

31. Ärztin aus Algerien

Studium und Weiterbildungen

- Humanmedizin, Universität, Algerien

Berufserfahrung: 2 Jahre

- Pflegehilfskraft – Altenheim, Deutschland
Pflege und Unterstützung bei alltäglichen Aktivitäten, Dokumentation des Gesundheitszustands, Durchführung von Freizeitaktivitäten, Unterstützung bei der Mobilität
- Praktisches Jahr – Krankenhaus, Algerien
Beobachtung und Hospitation in den Bereichen Endokrinologie, Säugling Chirurgie, Pädiatrie, Gynäkologie und Obstetrik
- Freiwilliges Praktikum in der Neurologie im Rahmen eines Austauschprogramms – Krankenhaus, Türkei
- Ehrenamtliche Tätigkeit – weltweite Organisation von Medizinstudierenden, Roter Halbmond und andere, Algerien
Teilnahme an internationalen Konferenzen und Trainings; National und lokal: Übernahme von Führungsaufgaben als Generalsekretärin, Engagement in Ausschüssen für reproduktive und öffentliche Gesundheit sowie Organisation und Überprüfung von Plenarsitzungen; Organisation und Teilnahme an Gesundheitskampagnen, Workshops und Veranstaltungen zu Themen wie HIV/AIDS, Diabetes, Selbstmedikation, Müttergesundheit und psychischer Gesundheit sowie Durchführung einer Gesundheitskarawane und einer Motivationskonferenz zum Internationalen Frauentag

IT-Kenntnisse: MS Office, Google Suits (Google Docs, Sheets, Slides)

Sprachkenntnisse: Arabisch (Muttersprache), Französisch (C1-C2), Englisch (C1), Deutsch (B2-C1)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich würde gerne von meinem Mentor oder meiner Mentorin mehr über das medizinische System in Deutschland erfahren, meine Deutschkenntnisse verbessern und besonders die Fachsprache üben. Es würde mir sehr helfen, mich zu medizinischen Themen mit einer Person aus meinem Fachbereich auszutauschen. Für meine Karriere interessieren mich besonders die Bereiche der Inneren Medizin, eventuell auch Gynäkologie oder Radiologie. Aber auch andere Möglichkeiten, wie Forschung oder freiwilliges Engagement, finde ich spannend. Zudem möchte ich meine Bewerbungsunterlagen verbessern und eine Strategie für meine Bewerbung entwickeln. Ein Einstieg über eine Hospitation oder ein Praktikum wäre für mich eine gute Möglichkeit.

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

